

seiner Zeit in Frankreich gewesen, so gar, daß er in der Scholastischen Doctrin de Universalibus, de Ente rationis, de Categoriis, formis syllogisticis keiner auch von denen gelehrtesten Spaniern und Irländern ihm was aufzurathen geben können, die doch insonderheit in diesen Krausen Wissenschaften sich damahls herfürgethan. Zwar urtheilet Mr. JVRIEV in seinem Buch Religion du latitudinaire (d) weit anders von ihm: nemlich er wäre ein subtiler Scholastischer Grillensfänger gewesen, ein Sophiste und Ignorant in denen Alterthümern und Historien. Man muß aber dabey nicht vergessen, daß Mr. JVRIEV sich von seinem gar zu hitzigen Naturell in dergleichen Urtheilen oft schändlich verführen ließ, welches um desto klährer daher abzunehmen, daß er auch Mr. SAVRIN um des halben keinen Scheu getragen zu verkettern, weil derselbe DERODONS Meinung aus seinem Buch de supposito nicht auch verdammt, und den Ausspruch des Parlaments zu Tholouse approbirt, wodurch besagtes Buch öffentlich verbrannt worden. (e)

Da

(d) pag. 270.

(e) SAVRIN Examen de la Theologie de Monsr. JVRIEV.